



Schuleigenes Curriculum für das Fach Werte und Normen in der Sek. II

Die Einführungs- und Qualifikationsphase

Der Unterricht im Sekundarbereich II führt die fachspezifischen Zielsetzungen des Sekundarbereichs I fort und ist zusätzlich durch den schrittweisen Kompetenzaufbau im Bereich wissenschaftspropädeutischen Lernens gekennzeichnet. In seiner modularisierten Struktur trägt das Kerncurriculum für die Einführungs- und Qualifikationsphase diesen Anforderungen Rechnung: Sechs Rahmenthemen werden in jeweils ein Pflichtmodul sowie drei Wahlmodule aufgefächert. Dabei stellen die Pflichtmodule grundlegendes Wissen und elementare Fähigkeiten zum Rahmenthema bereit. Die Wahlmodule führen diese Grundlagen in ausdifferenzierender und konkretisierender Weise weiter. So werden die im Pflichtmodul erworbenen Kernkompetenzen bei der Behandlung der Wahlmodule wieder aufgegriffen, gefestigt und ausgebaut. Damit kann ein kumulativer Kompetenzaufbau auch unter den Rahmenthemen gewährleistet werden.

Das Kerncurriculum bietet den Lehrenden und Lernenden Orientierung für die Unterrichtsgestaltung: Durch die verbindlichen Vorgaben werden zentrale Kriterien für einen Lernerfolg unter fachspezifischer Perspektive genannt. Daneben geben die aufgeführten möglichen Inhalte Anregungen für konkrete Unterrichtsinhalte und –materialien. Auch die genannten Autoren sind lediglich als Vorschläge gedacht.

Darüber hinaus gewährt das Kerncurriculum durch die Modularisierung Wahlmöglichkeiten, wodurch individuelle Interessen der Lernenden und Lehrenden berücksichtigt werden können. Von Bedeutung ist dabei die Verknüpfung einzelner Unterrichtsthemen, wodurch auch Querverbindungen zwischen den übergeordneten Rahmenthemen bzw. Modulen möglich werden. Über die Pflicht- und Wahlmodule hinaus können zusätzliche Unterrichtsthemen eingebracht werden.

Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche der Einführungsphase

Einführungsphase – Erstes Schulhalbjahr			
Halbjahr	Rahmenthema	Pflichtmodul	Wahlmodule
11.1	Individuum und Gesellschaft (Rahmenthema 1)	Recht und Gerechtigkeit	(1) Pluralismus und Konsens (2) Modelle staatlicher Gemeinschaft (3) Utopien und Ideologien
Verbindliche Grundbegriffe ausgleichende Gerechtigkeit, austeilende Gerechtigkeit, Grundrechte, Herrschaft, Menschenrechte, Menschenwürde, Naturrecht, Rechtspositivismus, Schuld, Schuldfähigkeit			

Einführungsphase – Zweites Schulhalbjahr			
Halbjahr	Rahmenthema	Pflichtmodul	Wahlmodule
11.2	Religionen und Weltanschauungen (Rahmenthema 2)	Bedeutung und Funktionen von Religionen und Weltanschauungen	(1) Gesellschaftliche Aspekte von Religionen und Weltanschauungen (2) Ethnologische Aspekte von Religionen und

			Weltanschauungen (3) Ethische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen
--	--	--	--

Verbindliche Grundbegriffe

Atheismus, Glaube, das Heilige, Hierophanie, das Profane, Religion(en), Säkularismus, Weltanschauung

Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche der Qualifikationsphase

Erster Schuljahrgang der Qualifikationsphase			
Halbjahr	Rahmenthema	Pflichtmodul	Wahlmodule
12.1	Anthropologie (Rahmenthema 3)	Spezifische Dimensionen des Menschseins	(1) Menschenbilder in den Wissenschaften (2) Menschenbilder in Religionen und Weltanschauungen (3) Die philosophische Anthropologie der Moderne
Verbindliche Grundbegriffe Anthropologie, Determinismus, Dualismus, Freiheit, Indeterminismus, Kompatibilismus, Leib-Seele-Dualismus, Monismus, Selbstreflexivität, soziale Rolle, Vernunft, Willensfreiheit/Handlungsfreiheit			
12.2	Ethik (Rahmenthema 4)	Normative Ethik	(1) Ethik in Medizin und Wissenschaft (2) Ökologische Ethik (3) Wirtschaftsethik
Verbindliche Grundbegriffe: Autonomie, Deontologie, Handlungsutilitarismus (quantitativ und qualitativ), Hedonismus, kategorischer Imperativ, Legalität, Maxime, Metaethik, Moralität, normative Ethik, Teleologie, Tugend			

Zweiter Schuljahrgang der Qualifikationsphase			
Halbjahr	Rahmenthema	Pflichtmodul	Wahlmodule
13.1	Wahrheit und Wirklichkeit (Rahmenthema 5)	Wahrheitsansprüche	(1) Wahrheit und Wirklichkeit in den Medien (2) Sprache, Wahrheit und Wirklichkeit (3) Wahrheit und Wirklichkeit in der Kunst
Verbindliche Grundbegriffe Falsifikation, Glauben-Meinen-Wissen, Kohärenztheorie, Konsensstheorie, Korrespondenztheorie, Subjektivität-Objektivität-Intersubjektivität, Verifikation, Wahrheit, Wirklichkeit			
13.2	Lebensentwürfe (Rahmenthema 6)	Sinn, Glück und Krisenerfahrungen	(1) Bildung, Arbeit und Beruf (2) Identität im beschleunigten Zeitalter (3) Leiblichkeit, Liebe und Sexualität
Verbindliche Grundbegriffe			

Kursarten und Anforderungsniveaus

Das Fach Werte und Normen wird in der Einführungsphase als zweistündiges Pflichtfach angeboten. In der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe wird es als dreistündiges Unterrichtsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau in zwei Halbjahren angeboten.

Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau leisten „die Vermittlung einer wissenschaftspropädeutisch orientierten Grundbildung“.

Verteilung der Module pro Semester

Einführungsphase Jg.11

	1. Halbjahr EP Rahmenthema 1	2. Halbjahr EP Rahmenthema 2
2-Stündig pro Woche als Pflichtfach	1 PM + mind. 1 WM	1 PM + mind. 1 WM

Qualifikationsphase Jg. 12 und 13

	1. Halbjahr QP (Rahmenthema 1)	2. Halbjahr QP (Rahmenthema 2)	3. Halbjahr QP (Rahmenthema 3)	4. Halbjahr QP (Rahmenthema 4)
3-stündig als Ergänzungsfach auf gA	1 PM + 1 WM	1 PM + 1 WM	1 PM + 1 WM	1 PM

PM = Pflichtmodul / WM = Wahlmodul / EP = Einführungsphase/ QP = Qualifikationsphase / gA = grundlegendes Anforderungsniveau

Erwartete Kernkompetenzen

Jahrgang 11/1

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden verschiedene Formen von Recht und Gerechtigkeit,
- untersuchen individuelle und gemeinschaftliche Problemfelder von Gerechtigkeit,
- beurteilen die Umsetzung von Recht und Gerechtigkeit in unterschiedlichen Gesellschaften und Gemeinschaften,

Jahrgang 11/2

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit verschiedenen Ausdrucksformen des Religiösen auseinander,
- analysieren Funktionen von Religionen und Weltanschauungen,
- interpretieren verschiedene Positionen der Religionskritik.

Jahrgang 12/1

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren und reflektieren zentrale Wesenseigenschaften des Menschen,
- untersuchen freiheitlich und deterministisch geprägte Menschenbilder,

- setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis von Leib und Seele auseinander.
-

Jahrgang 12/2

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden verschiedene Typen, Funktionen und Geltungsbereiche von Normen,
- analysieren und diskutieren Grundzüge normativer ethischer Positionen,
- reflektieren die Tragweite und die Praktikabilität normativer Positionen in Feldern der angewandten Ethik.

Jahrgang 13.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

- reflektieren Dimensionen des „Für-wahr-Haltens“: Glauben, Meinen, Wissen,
- charakterisieren verschiedene Wahrheitstheorien und Verifikationsverfahren,
- untersuchen kultur- und gesellschaftsspezifische Quellen und Zugänge von Wahrheit und Wirklichkeit.

Jahrgang 13.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren verschiedene Aspekte der Postmoderne,
- untersuchen die Position des Eudaimonismus sowie verschiedene Sinnkonzeptionen,
- setzen sich mit den Phänomenen Krise und Resilienz auseinander.

Beschlüsse der Fachkonferenz:

Organisation und Absprachen zu den Themen der Semester in der Qualifikationsphase

- Es bleibt den unterrichtenden Fachlehrern überlassen, wie sie innerhalb der Rahmenthemen in der Qualifikationsphase die Pflicht- und Wahlpflichtmodulen verknüpfen und den Kompetenzerwerb in den vier Kompetenzbereichen sichern.
- Sollte es zwei Kurse in einer Jahrgangsstufe geben, müssen die unterrichtenden Lehrkräfte eine Absprache über die Verknüpfung von Pflicht- und Wahlpflichtmodulen treffen, um den Kompetenzerwerb in den vier Kompetenzbereichen zu sichern.
- Die Absprachen können auch zur Text- und Filmauswahl erfolgen.
- Die Halbjahresthemen orientieren sich an den Vorgaben des KC.

Bewertung der Schülerleistungen in der Sek. I und der Sek. II

- Das Verhältnis von schriftlichen, mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen bei der Festlegung der Gesamtbewertung ist:

mündlich 50 %, schriftlich 50%

Dieses gilt sowohl für die Einführungs- als auch für die Qualifikationsphase.

Fortbildungskonzept

- Die Fachlehrkräfte informieren und nutzen die Fortbildungsangebote des Landes und anderer Bildungsträger in Absprache und nach Zustimmung der Schulleitung gemäß dem Fortbildungskonzept der Großen Schule.

Medienkonzept

- Die Gestaltung des Unterrichts soll die Entwicklung der Medienkompetenz der Schüler und Schülerinnen unterstützen, fördern und ermutigen.

Mögliche fachübergreifende und projektbezogene Unterrichtsvorhaben in der Sek. I

- Kl. 5-7: Lions-Quest-Module
- Kl. 5: Englisch – Feiertage (z.B. Halloween, Christmas, Easter)
- Kl. 8: Deutsch - Argumentieren. Lektüren zum Thema Judentum
- Kl. 8: Biologie – Sucht (Alkohol, Rauchen, Essstörungen)
- Kl. 10: Deutsch – Kommunikationsmodelle (z. B. Schulz von Thun)
- Kl. 9-10: Biologie – Gentechnologie

Mögliche außerschulische Lernangebote

- Besuch von Kirchen, Synagogen oder Moscheen